

**Interpellation Gschwend-Altstätten (25 Mitunterzeichnende):  
«Wirbelkraftwerke**

Ein Wasserwirbelkraftwerk ist ein kleines Flusskraftwerk, das schon bei einem minimalen Gefälle ab 0,7 m und einer Wassermenge ab rund 1000 Litern pro Sekunde sauberen Naturstrom liefert. Die Technik beruht auf einem Becken mit einem zentralen Abfluss. Darüber bildet sich ein Wasserwirbel, der mit Hilfe der Schwerkraft bzw. der Höhendifferenz einen langsam drehenden Rotor mit ca. 20 Umdrehungen pro Minute bewegt. Der Rotor treibt den Generator an, der den Strom produziert und ins Netz einspeist. Die Energieversorgung kann innert nützlicher Frist nur nachhaltig und sicher erfolgen, wenn die Produktion von erneuerbaren Energien, Massnahmen für mehr Energieeffizienz und Energiesparmassnahmen konsequent gefördert werden. Wirbelwasserkraftwerke können dazu einen Beitrag leisten. Dies ist die Voraussetzung für den Atomausstieg und eine CO2-neutrale Energieproduktion.

Die Regierung wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist die Regierung bereit, die Grundlagen zu liefern, wo Wirbelkraftwerke unter Einhaltung aller Gesetze des Natur- und Gewässerschutzes eingesetzt werden können und darzulegen, wie gross ihr Potential ist?
2. Wo sieht die Regierung weitere Möglichkeiten, wie das Potential erneuerbarer Energien optimal, aber unter Einhaltung aller Gesetze des Natur- und Gewässerschutzes ausgeschöpft werden kann?»

26. April 2011

Gschwend-Altstätten

Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Britschgi-Diepoldsau, Bucher-St.Margrethen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Gysi-Wil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Huser-Rapperswil-Jona, Ilg-St.Gallen, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Müller-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Schlegel-Grabs, Stadler-Ganterschwil, Wick-Wil, Widmer-Wil, Willi-Wartau, Wittenwiler-Nesslau-Krummenau